

TERMINE



**Brackwede**  
Senne Senne-stadt  
Brackwede

**Ausstellung der BI Help-Portrait-Gruppe**, So 11.00 bis 13.00, Rathauspavillon, Germanenstr. 22.

**Stadteilbibliothek**, Sa 10.00 bis 13.00, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.

**Tino Bomelino: Man muss die Dinge nur zu Ende**, Kabarett, Sa 21.00, Zweischingen, Os-nabrücker Str. 200.

**Wasseranalyse**, Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, So 11.00 bis 12.00, Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115.

**Heimatverein öffnet Bibliothek**, Heimat- und Geschichtsverein Quelle, Ausleihe nur mit Personalausweis, So 14.00 bis 17.00, Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115.

**Sonnenbeobachtung in der Sternwarte**, So 14.30, Brackweder Gymnasium, Beckumer Str. 10, Tel. 32 94 76 19.

**Aquawede**, Sa/So 9.00 bis 18.00, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60.

**Oetker-Eisbahn**, letzter Tag der Saison: Sa 10.30 bis 13.30, 14.30 bis 17.30, 19.00 bis 22.00; So, geschlossen – Wettkampf um Marietta-Marik-Pokal im Eiskunstlauf, Duisburger Str. 8, Tel. 51 14 85.

**Markt**, Sa 7.00 bis 13.00, Feuerwache, Stadtring.

**Frühjahrskirmes**, Sa 14.00 bis 22.00, Familientag, So 14.00 bis 22.00, Gleisdreieck Südring.

Senne

**Senne live – Richie Arndt Band u. Mobbing Dick**, Sa 20.00 bis 23.00, Senner Gemeinschaftshaus, Friedhofstr. 1.

**Vogelkundlicher Nachmittagsgang über den Sennefriedhof**, Nabu BI u. Umweltbetrieb der Stadt, Führung W. Strototte u. Bernhard-Georg Heine, Sa 15.00, Haupteingang an der B 68, Brackweder Str. 80.

**4. Frühlingfest auf dem Landschaftspflegehof Ramsbrock**, Sa/So 14.00 bis 18.00, Ummelner Str. 84.

**Müllsammelaktion**, Transition-Town-Ortsgruppe, So 11.00 bis 15.00, Marktplatz, Windelsbleicher Str.

Sennestadt

**Stadteilbibliothek**, Sa 10.00 bis 16.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51 55 84.

**Kinder- und Jugendzirkus Reves des Enfants**, So. 14 u. 16.30, Haus Thekoa, Paracelsusweg 1.

**Frühjahrsputz**, Bibelgemeinde Dalbke und Umweltbetrieb, Sa 10.30, Paul-Gerhardt-Haus, Am Sprungfeld 1, Info-Tel. (0151) 11308309.

**Eventcircus Gebr. Lieberum**, Sa 15.00, So 15.00, Maiwiese.

**Sennestadt-Bad**, Sa/So 10.00 bis 18.00, Travestr. 28, Tel. (0521) 51 14 76.

**Wochenmarkt**, Sa 7.00 bis 13.00, Reichowplatz.

**Frühlingkonzert**, Olga Janzen (Piano) und Nicole Schipplack (Sopranistin), Sa 16.00, Ernst-Barlach-Haus, Speise-saal, Rheinallee 45a, Tel. (05205) 91 16 -0.

Schulstraße gesperrt

■ **Brackwede**. Die Schulstraße wird am Mittwoch, 28. März, von 6 bis etwa 16 Uhr in Höhe der Hausnummer 43 voll gesperrt. Der Grund sind Baumfällarbeiten. Fußgänger können passieren.



Senne, der Mittelpunkt der Erde: Das Bild aus dem Film, das der erste Vorsitzende des Senner Kulturkreises, Hans Friedrich Thoben (v. l.), Film-erhard Prellwitz, Bezirksbürgermeister Gerhard Haupt und Bezirksamtsleiter Eberhard Grabe in die Kamera halten, zeigt es ganz deutlich.

FOTO: CAROLIN RIETHMÜLLER

# Die Senne in bewegten Bildern

**Eingefangenes Lebensgefühl:** In vier Jahren Arbeit hat Erhard Prellwitz das Leben im Ortsteil eingefangen und in einen Film verwandelt. Anfang April wird er nun präsentiert

Von Carolin Riethmüller

■ **Senne**. „Ich wusste gar nicht, wie schön die Senne ist.“ So schildert Hans Friedrich Thoben, erster Vorsitzender des Senner Kulturkreises, seinen ersten Eindruck vom Sennefilm. In vier Jahren Arbeit hat Erhard Prellwitz das Leben, die Natur, die Kultur und die Aktionen in seinem Stadtteil fotografiert und gefilmt. Daraus hat er in Senne schon als Reisefotograf bekannte 78-jährige Rentner im Auftrag des Senner Bezirksamts und mit Unterstützung des Senner Kulturkreises einen 45-minütigen Film geschnitten.

„Es war uns wichtig, ein Lebensgefühl von Senne zu vermitteln und nicht Zahlen, Daten und Fakten“, betont Bezirksbürgermeister Gerhard Haupt. Und das schafft der Film. In beeindruckenden Fotos zeigt er die Schönheit der Rieselfelder, fängt viele Volksfeste in bewegten Bildern und Zeitrasterdarstellungen ein und präsentiert die hier ansässigen Firmen, Kirchen und die französische Partnerstadt Concarneau. Mehrmals nimmt Prellwitz den Zuschauer mit auf Drohnenflüge, zum Beispiel über den Teuto und auf einen Rundflug vom Flughafen Senne. Sogar die kleineren

Dinge, wie der Wochenmarkt und die Senner Verkehrskreisel, finden ihren Platz in den 45 Minuten, die der Senner und Moderator bei Radio Bielefeld, Dirk Schlüter, als Sprecher mit Erklärungen versteht.

„Die Idee kam daher, dass man mich irgendwann gefragt hat, was es eigentlich über Senne gäbe – einen Film, Flyer, irgendwas“, erzählt Gerhard Haupt. Als Erhard Prellwitz 2014 eine sechsminütige Diashow präsentierte, meinten viele, dass es schön wäre, wenn es einen Film gebe. So sei es zu der Kooperation gekommen, erzählt Prellwitz.

## Premiere

- ◆ Die Erstaufführung des Sennefilms findet am Dienstag, 10. April, ab 18.30 Uhr statt. Ort der Aufführung ist das Forum des Schulzentrums Senne.
- ◆ Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung nicht notwendig.
- ◆ Nach der Premiere können DVDs zum Preis von 10 Euro erworben werden, später sind sie im Bezirksamtskäufflich zu erwerben.
- ◆ Blue Rays gibt es ab 15 Euro. (ckr)

## „Rêves des Enfants“ spielt

■ **Eckardtsheim**. Der Kinder- und Jugendzirkus „Rêves des Enfants“ lädt am Sonntag, 25. März, zu einer Werkstattführung. Neugierige sind um 14 und um 16.30 Uhr eingeladen, die etwa 45-minütigen Vorstellungen im Thekoa-Saal am Paracelsusweg 1 anzuschauen. Der Eintritt ist frei.

Da das Programm „Wie der Wind in den Straßen“ noch nicht fertig ist, zeigen die jungen Artisten Ausschnitte. Zu sehen sind Bodenakrobatik, Balanceakte, Tanz, Clownerie und Jonglage. Der Zirkus ist ein Projekt der Kinder- und Jugendarbeit der Zionsgemeinde und besteht seit 15 Jahren.

## Trödelkarten fürs Frühlingfest

■ **Brackwede**. Die Werbegemeinschaft Brackwede macht darauf aufmerksam, dass schon jetzt die Karten für die Flohmarktstände beim Frühlingfest (20. bis 22. April) verkauft werden. Diese können am Donnerstag, 29. März, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr im Foyer des Bezirks-

amtes Brackwede an der Germanenstraße 22 erstanden werden. Wer nur Samstag trödeln möchte, zahlt 22 Euro, am Sonntag sind 17 Euro fällig, die Kombikarte für beide Tage kostet 33 Euro. Die restlichen Karten sind in der Folge bei der Sparkasse Bielefeld, Zweigstelle Hauptstraße, erhältlich.

## Blick in die Zukunft

**Ausstellung:** 120 Neuntklässler der Theodor-Heuss-Schule haben über drei Wochen ein Praktikum in ihren Wunschberufen absolviert. Im neuen Elterncafé kommt es zum regen Dialog

■ **Sennestadt (jag)**. „Wir wollen es den Schülern über das Praktikum ermöglichen, frühzeitig zu einer Anschlussperspektive zu gelangen. Wie geht es weiter – Berufsausbildung oder doch lieber Studium“, erklärt Miriam Mohr, Lehrerin und Berufswahlkoordinatorin an der Theodor-Heuss-Schule (THS).



Seltener Berufswunsch: Kai Vogelsang will Geowissenschaftlicher Präparator werden.

FOTO: JANINE GÜTLINGER

120 Schüler informierten am Donnerstag und Freitag an gut 100 Ständen in der Aula über ihre Praktikumerfahrungen, haben dazu kreative Plakate gestaltet. „Etwa die Hälfte der Schüler sehen sich in ihrem Berufswunsch bekräftigt. Die andere Hälfte hat Einblicke gewonnen, die zu einem Umdenken führen“, sagt Miriam Mohr. Einzelhandelskaufmann, Florist, Mechatroniker, Lackierer, Friseur, Kindergärtner, Apotheker – die Schüler haben ganz unterschiedliche Berufe erkundet.

„Einige Schüler waren besonders erfolgreich, sind in ihrem Betrieb sehr positiv auf-

gefallen und haben bereits jetzt feste Zusagen auf einen Ausbildungsplatz nach dem Abschluss“, erzählt Mohr. So auch Sara Pankoke und Nele Goralzik. Die beiden haben das

Bielefelder Unternehmen DMG Mori besucht, um Einblicke in den Beruf des Mechatronikers zu bekommen. „In der Abteilung, die wir drei Wochen besucht haben, waren nur zwei Frauen angestellt“, berichtet Sara Pankoke. Das wollen die beiden ändern. Sie haben im Praktikum Briefständer gebaut, Schaltungen zusammengebastelt und sogar Schranken und Ampeln programmiert. „Es war eine spannende Zeit“, meint Nele Goralzik. Die beiden haben zudem einen Einstellungstest erfolgreich abgelegt und sich ihre Ausbildungsplätze somit redlich verdient.

Für Faszination sorgt der Stand von Kai Vogelsang. Der Fünfzehnjährige hatte den Dinosaurier-Park Münchshagen für sein Praktikum ausserkoren. Sein Wunschberuf: Geowissenschaftlicher Präparator. Während seines Praktikums hat Kai Abgüsse von Fossilien hergestellt und sogar selbst präpariert. „Erst musste ein Ge-

steinsblock gesichtet werden. Bei Auffälligkeiten ging es dann weiter mit dem Druckluftstichel. Mit dem musste man vorsichtig Schicht für Schicht abtragen, um das Fossil freizulegen“, erklärt Kai Vogelsang.

Im Rahmen der Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ wird das Projekt „Interkulturelle Elternarbeit“ vorangetrieben. Die THS ist eine von fünf Pilotschulen, die das Projekt in NRW umsetzt. Ziel ist es, Eltern zu kompetenten Beratern ihrer Kinder bei der Berufswahl zu machen. „Sie sollten über die unterschiedlichen Wege informiert sein, die ihr Kind einschlagen kann“, sagt Elternberaterin Mendi Pascanovic. Im Elterncafé – erstmals auf der Praktikumsausstellung vertreten – wurde über Bildungssystem und Berufswahl im Allgemeinen informiert. Geplant sind für die Zukunft Elternabende mit unterschiedlichen Schwerpunkten, zu denen auch Experten eingeladen werden.

## Plan für Sennefriedhof einhellig gebilligt

**Altes Werkhofgelände:** Der einzige Kritikpunkt gilt der beschränkten Zufahrt zu den Parkplätzen

■ **Senne (SL)**. Der neue Entwurf zur Überplanung des ehemaligen Werkhofes auf dem Sennefriedhof ist in der Bezirksvertretung Senne positiv aufgenommen worden. Statt wie früher angedacht dort ein Hotel zu errichten, plant die Investorengemeinschaft SDS auf dem Eckgrundstück an der Brackweder Straße/Friedhofstraße nun zwei Wohn- und Geschäftshäuser sowie den Neubau der Montessori-Kindertagesstätte. Bedenken hatten die Kommunalpolitiker lediglich im Hinblick auf die Parkplätze.

Dirk Tacke vom Planungsbüro Hempel + Tacke erläuterte in der Sitzung am Donnerstagabend die Details. Auf dem 12.000 Quadratmeter großen Areal wird nur das denkmalgeschützte Kutscherhaus stehenbleiben. Zur Kreuzung hin ist ein drei- bis viergeschossiger Gebäuderiegel geplant, um das Grundstück zu fassen und den Verkehrslärm abzuschirmen, wie es Tacke ausdrückte. Die Idee ist, dass nicht störendes Gewerbe, Praxen und Büros dort unterkommen. In der südwestlichen Ecke soll der Kita-Neubau entstehen, maximal zweigeschossig.

Zwei Zufahrten – von der Friedhofstraße direkt und von der Zufahrt zum Friedhof – sollen für die innere Erschließung des Geländes sorgen, auf dem derzeit rund 80 Parkplätze geplant sind, zum Teil auf einem Parkdeck mit zwei Ebenen. Die Zuwegungen werden nach Tackes Worten mit Schrankenanlagen versehen

und gebührenpflichtig sein. „Wir wollen ja nicht, dass die Stellplätze als zusätzliche P+R-Plätze an der Wendeschleife betrachtet werden.“

Carla Steinkröger (CDU) war damit allerdings nicht zufrieden. „Wir hatten beim ersten Entwurf 2104 darauf gedrängt, dass Parkplätze für die Friedhofsbesucher vorgehalten werden sollten.“ Für die Angestellten der Kita oder die Eltern, die Kinder bringen und abholen, müsse auch eine Regelung gefunden werden. Dirk Tacke nahm diese Anregungen und Bedenken mit.

## Firsthöhe des Kutscherhauses wird nicht überschritten

Er betonte noch einmal, dass aufgrund der Topographie des Geländes das viergeschossige Gebäude von der Brackweder Straße dennoch nur dreigeschossig wirke. „Und die Gebäudehöhe wird den First des Kutscherhauses nicht überschreiten“, versprach er. Die Zufahrt zum Fachwerkhause wird über den eingebundenen Friedhof-internen Weg führen. Für den entfallenden Gehölzstreifen an der Straße werde es Ersatz rund um die Kita geben.

Die Bezirksvertretung fasste den Entwurfsbeschluss einstimmig bei zwei Enthaltungen. Heiko Rohde (Grüne) begründete seine Enthaltung mit einem „Geschmäcke“, weil sich Politik und Geschäft bei einem BVZ-Vertreter zu sehr vermischen, wie er meint.

## 250 Gymnasiasten sammeln fleißig Müll

**Pro Brackwede:** Bei der zweiten Müllsammelaktion bekommt der Verein Unterstützung

■ **Brackwede (jasi)**. Mit Mülltüten und Picker bewaffnet bahnten sich die Fünf- bis Siebtklässler am Freitagmittag ihren Weg durch die Straßen Brackwedes. Zum zweiten Mal startete Pro Brackwede eine Müllsammelaktion, zu der auch Schulen eingeladen waren. Im Vorjahr beteiligte sich die Realschule Brackwede, dieses Jahr stellte sich das Brackweder Gymnasium in den Dienst der guten Sache.

„Das Bewusstsein der Schüler scheint sich bei solchen Aktionen zu ändern“, schilderte Schulleiter Olaf Dieckröger. „So sehen sie einmal wirklich, welchen Abfall sie oft selbst hinterlassen.“ Besonders an Freizeitspots stapelte sich der Müll, wie die 2. Vorsitzende von Pro Brackwede, Elke Hoefs, berichtete. Haltestellen und Spielplätze seien die großen Problemzonen.

Doch nicht nur Müll fand sich auf den Gehwegen und in Büschen wieder. Drei Fünftklässler fanden eine Geldkassette, die sie stolz allen Beteiligten vorführten. Außerdem

wurden neben Kleingeld und einem Anhänger einer Halskette auch Kuriositäten wie Schuhe, ein Stuhl und ein Grill abgegeben. Für den Transport stellte an diesem Tag Hof Wißbrock einen Trecker mit Anhänger zur Verfügung.

Laut Pro-Brackwede-Mitglied Friedhelm Hannig entdeckte eine Lehrerin auf ihrem Weg einen großen Ölfleck auf der Straße. Sie wählte sofort den Notruf und kurz darauf war die Feuerwehr vor Ort und streute ab.

Nach der zweieinhalbstündigen Aktion konnten sich alle fleißigen Sammler wie auch weitere zehn bis 15 Freiwillige über leckeren Kuchen und Erfrischungsgetränke freuen, gespendet von Brackweder Firmen.

Pro Brackwede möchte weiterhin an der Müllsammelaktion festhalten, so Hoefs, und das Projekt sogar noch erweitern: „Vielleicht werden wir alle Schulen in Brackwede ansprechen. Jede Schule wäre dann für ihre jeweilige Umgebung zuständig.“



Geschafft: Nach der Müllsammelaktion kommen alle vor dem Bezirksamt Brackwede zusammen. Die Fünftklässler Tim (v. l.), Arik und Christian haben eine Geldkassette gefunden. FOTO: JANA SIEVERS